



An der Technischen Universität Darmstadt, Fachbereich Humanwissenschaften, Arbeitsbereich Mode & Ästhetik, ist im Rahmen des DFG-Projektes „Eine kritische Kunstgeschichte internationaler Ausstellungen und Weltausstellungen: Mode und Modernen dezentrieren/A Critical Art History of International and World Expositions: Decentering Fashion and Modernities“ im Teilprojekt „Fashioning the World: Decentering Style and Modernity at World's Fairs“ ab 01. Oktober 2022 die Stelle für eine_n

Wiss. Mitarbeiter_in (w/m/d) – 65%

zur Promotion für die Dauer der Projektlaufzeit von drei Jahren zu besetzen.

Die Weltausstellungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts haben wichtige Impulse für die Geschichte der Kunst und Mode gesetzt. In dem Forschungsprojekt sollen erstmals die verflochtenen Geschichten von Kunst und Mode im Kontext der Weltausstellungen grundlegend aufgearbeitet werden vor dem Hintergrund von Kolonialismus, Imperialismus und Globalisierung. Im Mittelpunkt des Teilprojektes stehen Fragen nach der Rolle von Mode und Textilien im globalisierten Kontext des künstlerischen Austauschs auf den Weltausstellungen und nach den Strategien der Modernekonzeptionen von Mode, die nicht nur durch die Kunst, sondern auch durch die Technisierung der Modeproduktion auf den Weltausstellungen verfolgt werden.

Aufgabengebiet:

Aufgabe ist die Bearbeitung eines Promotionsprojekts im inhaltlichen Rahmen des Teilprojekts „Fashioning the World: Decentering Style and Modernity at World's Fairs“. Es handelt sich dabei um eines von zwei Teilprojekten zur Erforschung von ‚peripheren‘ Positionen auf den Weltausstellungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts aus kunsthistorischer und modetheoretischer Perspektive. Eine Beteiligung der Darmstädter Künstlerkolonie an den Weltausstellungen, z.B. in Bezug auf das „Darmstädter Zimmer“, sollte mitberücksichtigt werden. Eine theoretische Verortung und/oder inhaltliche Auseinandersetzung innerhalb der Critical Studies, postkolonialer und genderkritischer Diskurse ist wünschenswert. Im Zentrum des zu bearbeitenden Teilprojektes steht die Anfertigung einer Dissertationsschrift in beschriebener inhaltlicher Ausrichtung. Die Mitarbeit an zwei Konferenzen, der Publikation der Konferenzergebnisse und der Kooperation mit dem Deutsches Forum für Kunstgeschichte (DFK) Paris, der Universität der Künste Berlin (UDK Berlin) sowie der Stiftung Mathildenhöhe Darmstadt wird erwartet.

Ihre Voraussetzungen:

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss im Bereich Kunstgeschichte, Modetheorie oder visuelle Kulturwissenschaft mit entsprechendem kunstgeschichtlichem Schwerpunkt
- Interesse an kunsthistorischen und -theoretischen Fragestellungen mit einem Schwerpunkt im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, und mit Interesse für postkoloniale Fragestellungen (eigenes Forschungsprojekt in diesem Themenbereich)
- Hohe Motivation zur interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit, Teamfähigkeit
- Sehr gute Englischkenntnisse sowie gute Französisch- und Deutschkenntnisse sind erwünscht

Was wir Ihnen bieten:

- Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem universitären Umfeld mit Zugang zu vielfältigen Veranstaltungen aller Disziplinen
- Internationale Netzwerke und vielfältige Einblicke in die kunst- und kulturwissenschaftliche Arbeit
- Zusammenarbeit im transuniversitären und internationalen Team

Bewerbungen sind nur möglich mit einem abgeschlossenen Masterstudiengang (das Zeugnis muss vorliegen) und einem einschlägigen Dissertationsvorhaben.

Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion wird gegeben. Das Erbringen der Dienstleistung dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerber_innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV - TU Darmstadt).

Mit dem Absenden Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre Daten zum Zwecke des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Sie finden unsere Datenschutzerklärung auf unserer Homepage.

Bewerbungen sind mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf und Zeugnisse, ggf. Publikationsliste sowie die vollständige Masterarbeit) und einem Exposé des Promotionsvorhabens (3 – 10 Seiten) unter Angabe der Kenn-Nummer per e-Mail über das Sekretariat (Silvia Götze) an Prof. Dr. Alexandra Karentzos, Alexanderstr. 6, 64283 Darmstadt, goetze@mode.tu-darmstadt.de zu senden (bevorzugt alle Dokumente kombiniert in ein bis max. zwei pdf-Dateien).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Alexandra Karentzos (karentzos@mode.tu-darmstadt.de).

Kenn-Nr. 464

Veröffentlicht am: 06. Juli 2022

Bewerbungsfrist: 15. August 2022
